

**4.**

**ÖFFENTLICHE**

**SITZUNG**

**DES**

**GEMEINDERATES**

**DER**

**MARKTGEMEINDE RAINBACH**

**I.M.**

**OBERÖSTERREICH**

**ZEIT:**                    **Mittwoch, den 27. Jänner 2016**

**ORT:**                    **Rainbach i.M., Prager Straße 5, Amtsgebäude  
Sitzungssaal, 2. Stock**

**BEGINN:**                **19.00 Uhr**

**ENDE:**                    **20.21 Uhr**

**VORSITZ:** Bürgermeister Friedrich Stockinger

**SCHRIFTFÜHRER:** Otto Elmecker

**ANWESEND:** Vize-Bgmst. Gerhard Pühringer  
GV Mag. Gottfried Blumauer  
GV Günter Lorenz  
GR Stefan Wagner  
GR Thomas Blöchl  
GR Johannes Stadler  
GR Erwin Gruber  
GR Andreas Friesenecker  
GR Martina Stoiber, BSc  
GR Richard Röbl  
GR Rafael Hager  
GR Katharina Jachs  
GV Wolfgang Koller  
GR Walter Pilgerstorfer  
GR Tanja Biberhofer  
GR Alois Affenzeller  
GV Harald Zillhammer  
GR Rene Köck  
GR Johannes Franz  
GR Martina Röbl  
GR Mag. Klaus Reichinger  
GV Katharina Tröbinger

**ENTSCHULDIGT FERNGEBLIEBEN:** GR Ingrid Blumauer  
GR Dietmar Dienstl  
GRE Christa Apfolter

**ANWESENDE ERSATZMITGLIEDER:** GRE Michael Kapl

**UNENTSCULDIGT:** ---

Bürgermeister Friedrich Stockinger

begrüßt die anwesenden Gemeinderats- und Ersatzmitglieder, den Kassensführer, den Schriftführer die Ehrengäste und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

Ehrengäste: Sandra Koller, Friedrich Blöchl, Johann Rudlstorfer, Monika Böhm, Alois Aufreiter, Franz Stockinger

Der Vorsitzende stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm am 19.01.2016 einberufen wurde
- b) die Verständigung gemäß dem vorliegenden Einberufungsnachweis an alle Mitglieder des Gemeinderates erfolgt ist und am gleichen Tage durch Anschlag an der Amtstafel kundgemacht wurde und
- c) der Gemeinderat beschlussfähig ist, nachdem weitere 23 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind.

GR Ingrid Blumauer hat sich entschuldigt (Krankheit) und GV Mag. Gottfried Blumauer wird sich etwas verspäten.

Das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2016 wurde den Fraktionen am 07.01.2016 ausgehändigt (per E-Mail).

Der Vorsitzende gibt weiters die Tagesordnung bekannt. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden keine vorgebracht und es wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

**Punkt 33) Beschlussfassung zu**

- a) Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 – Gemeinde und KG;**
  - b) Mittelfristiger Finanzplan – Gemeinde und KG;**
- Az.: 902/2016**

Bürgermeister Friedrich Stockinger

gibt den Einführungsbericht, er übergibt zur Behandlung dieses Tagesordnungspunktes den Vorsitz an den Vize-Bürgermeister Gerhard Pühringer und ersucht ihn, diesen zu übernehmen.

Vize-Bgm. Gerhard Pühringer

übernimmt den Vorsitz und ersucht den Kassensführer Robert Traxler um seinen Bericht.

Kassensführer Robert Traxler

bringt den Voranschlag 2016 für die Gemeinde und KG mit Summennennung vom ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, Begründungen und Erläuterungen zu den Einzelansätzen vollinhaltlich zum Vortrage. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sowie die Fraktionen wurden mit einer Gesamtausfertigung des Voranschlages 2016 beteiligt, zusätzlich erhielten alle Gemeinderäte per E-Mail die Gesamtausfertigung sowie eine Kurzfassung des Voranschlages.

Kassenführer Robert Traxler

Anschließend wird der Mittelfristige Finanzplan mit den einzelnen Ansätzen für die Gemeinde und KG erörtert. Der Mittelfristige Finanzplan erstreckt sich auf die Jahre 2016 bis 2020. Dieser ist mit dem Voranschlag vorzulegen. Die einzelnen Vorhaben mit den Ansätzen werden den Anwesenden vollinhaltlich vorgetragen.

Vize-Bgm. Gerhard Pühringer

bedankt sich beim Kassenführer für seine Ausführungen und ersucht den Bürgermeister um seinen Bericht und den Antrag.

Bürgermeister Friedrich Stockinger

bedankt sich für die Ausführungen des Kassenführers. Der Voranschlag 2016 kann wieder ausgeglichen erstellt werden. Dieser liegt nunmehr zur Beschlussfassung vor. Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2016 wurde gemäß der OÖ Gemeindeordnung rechtzeitig öffentlich aufgelegt, es wurden keine Einwendungen dagegen vorgebracht. Wir können unseren Haushalt ausgleichen, da wir eine gute Ertragskraft haben und sehr sorgsam mit unseren Geldern umgehen. Wir haben somit einen Spielraum und können selber gestalten.

Abgangsgemeinden müssen bei Investitionen ab €5.000,-- beim Land O.Ö. ansuchen. Wir können die geplanten Projekte umsetzen. Meiner Meinung nach sind die schwierigsten Jahre vorbei, in unserer Marktgemeinde besteht großer Bedarf im Straßenbau – insbesondere in der Ortschaft Kerschbaum.

Der ordentliche Haushalt wurde erstellt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 5.308.100,--. Er konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in der Höhe von €1.848.200,-- und Ausgaben von €1.913.600,-- vor. Das ergibt einen Abgang von €65.400,--.

Der Mittelfristige Finanzplan beinhaltet die aktuellen Vorhaben:

- KLF Ankauf FF Kerschbaum
- HS-VS-Sanierung
- Bahnausbau Gehweg Summerau
- Allgemeiner Straßenbau IX 2016 – 2018
- Hochwasserschutz Kerschbaum
- Verkehrssicherheitsmaßnahmen
- Baulandsicherung
- WVA Wasserleitungsbau und Hochbehälter Kerschbaum
- ABA BA 06 Dreißgen-Labach-Eibenstein

KG:

Der ordentliche Haushalt wurde erstellt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 96.400,--. Er konnte somit ausgeglichen erstellt werden. Der außerordentliche Haushalt sieht Einnahmen in der Höhe von €266.100,-- und Ausgaben von €345.900,-- vor. Das ergibt einen Abgang von €79.800,--.

Im Mittelfristigen Finanzplan ist das Schulsanierungsprojekt mit folgenden Ansätzen enthalten:

- HS-VS-Sanierung
- HS-VS-Sanierung Zwischenfinanzierung
- Sanierung Mehrzwecksaal
- Kapitalkonten

Die Haushaltsvoranschläge 2016 wurden einerseits, soweit als möglich, nach den Gesichtspunkten und Bedürfnissen der Bevölkerung und Gemeindevertretung und andererseits nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit erstellt.

Ich möchte mich sehr herzlich bei den Fraktionen und beim gesamten Gemeinderat bedanken, dass keine erhöhten Forderungen gestellt wurden, die wir nicht finanzieren können, und die richtigen Beschlüsse gefasst werden konnten.

Ganz besonders bedanke ich mich bei Kassenvorführer Robert Traxler und allen Mitarbeitern für die Unterstützung.

Ich stelle somit den **Antrag**, der Gemeinderat möge

- a) den Haushaltsvoranschlag 2016 - Gemeinde und KG - (wie vorgetragen) beschließen
- b) den Mittelfristigen Finanzplan (Gemeinde und KG) beschließen und bitte um Zustimmung.

Vize-Bgmst. Gerhard Pühringer  
Gibt es Fragen zum Budget?

GR Alois Affenzeller

Ich möchte gerne wissen, wo der Zivildienstler arbeitet und welche Tätigkeiten dieser verrichtet. Die € 310.000,- für die Hörschläger-Straße sollen auch tatsächlich für dieses Projekt verwendet werden.

Kassenvorführer Robert Traxler

Mit diesen Geldern wird eine „Allgemeine Rücklage“ gebildet, dies wurde mit der Bezirkshauptmannschaft abgesprochen. Bei dieser ist genau nachvollziehbar, wo die Gelder ausgegeben werden und wo sie zugeführt werden.

Der Zivildienstler ist im Kindergarten tätig und hilft bei sehr vielen Tätigkeiten mit.

GV Mag. Gottfried Blumauer  
erscheint um 19.32 Uhr.

GR Walter Pilgerstorfer

Das regionale Verkehrskonzept ist aufgeschlüsselt in Absatz 1 und 2. Nach welchen Kriterien richtet sich diese Aufschlüsselung?

Kassenvorführer Robert Traxler

Dazu gibt es einen Erlass vom Land OÖ, die Beträge werden vom Land vorgeschrieben. Es folgen nähere Erklärungen zu diesem Erlass.

GV Harald Zillhammer

Eine Frage zur Übernahme der Hörschläger Straße: Es wurde vereinbart, dass die Sanierung der Hörschläger-Straße bis zum Heiligenberg ehestmöglich – bis 2018 – durchgeführt werden soll. Warum ist dies im mittelfristigen Finanzierungsplan nicht enthalten?

Kassenführer Robert Traxler

Da noch keine genauen Posten bekannt sind und noch nicht abgeklärt ist, ob eine Teilerledigung mit dem Wasserleitungsbau erfolgen kann, wurde im Mittelfristigen Finanzplan nichts dafür vorgesehen. Mit diesen Geldern wurde eine allgemeine Rücklage gebildet. Somit bleibt die Angelegenheit transparent.

GV Harald Zillhammer

Ist die Rücklage zweckgebunden?

Kassenführer Robert Traxler

Dies ist nicht der Fall.

Bürgermeister Friedrich Stockinger

Auch im nächsten Jahr wird wieder ein mittelfristiger Finanzplan erstellt. Wenn bereits Details über die Sanierung der Hörschläger-Straße bekannt sind, kann dies in den Mittelfristigen Finanzplan aufgenommen werden.

Der Gemeinderat wird ohnehin darauf schauen, dass die Gelder nicht zweckentfremdet werden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass von der Rücklage eine Entnahme gemacht wird, falls für ein Projekt dringend Gelder benötigt werden. Es ergäbe keinen Sinn, für ein anderes Projekt einen Kredit aufzunehmen und die Rücklage „liegen“ zu lassen. Es sei nochmals erwähnt, dass die Angelegenheit aufgrund der Rücklage immer transparent bleibt.

GR Johannes Franz

Hängen die Transferzahlungen für den Reinhaltungsverband bereits mit dem Wartungsübereinkommen zusammen?

Bürgermeister Friedrich Stockinger

Beim Baumeister Holzhaider wurde zur Entlastung des Kanalstranges ein Rückhaltebecken errichtet. Bei diesem Betrag handelt es sich um den Anteil für unsere Gemeinde, da die Wässer der Marktgemeinde Rainbach dorthin fließen. Der Ankauf eines Fahrzeuges für die Kanalwartung ist vorgesehen, dies wurde ebenfalls berücksichtigt.

Vize-Bgmst. Gerhard Pühringer

führt die Abstimmung durch.

#### **a) Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit Handzeichen einstimmig antrags- und berichtsgemäß den Voranschlag 2016 wie folgt zu genehmigen:**

<b>a) ordentlicher Haushalt - Gemeinde:</b>		<b>KG:</b>
<b>in den Einnahmen .....</b>	<b>€5.308.100,--</b>	<b>€ 96.400,--</b>
<b>in den Ausgaben .....</b>	<b>€5.308.100,--</b>	<b>€ 96.400,--</b>
<b>Abgang .....</b>	<b>€ 0,--</b>	<b>€ 0,--</b>

<b>b) außerordentlicher Haushalt - Gemeinde:</b>	<b>KG:</b>	
in den Einnahmen .....	€1.848.200,--	€ 266.100,--
in den Ausgaben .....	€1.913.600,--	€ 345.900,--
Abgang/Überschuss.....	€ 65.400,--	€ 79.800,--

**b) Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit Handzeichen einstimmig, antrags- und berichtsgemäß den mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde und der KG als Beilage zum Haushaltsvoranschlag 2016;**

Vize-Bgm. Gerhard Pühringer  
bedankt sich beim Kassensführer und übergibt den Vorsitz wieder an den Bürgermeister.

Bürgermeister Friedrich Stockinger  
übernimmt den Vorsitz wieder und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mittragung des Budgets.

**Punkt 34) Flächenwidmungsplan Nr. 4 – Änderung Nr. 4.49 – Umwidmung der Grundstücke bzw. Teilflächen von 4446/1 und 4447/1, KG Rainbach i.M., von Grünland in „Betriebsbaugebiet – B“ – gemäß Antragstellung des Verbandes INKOBA – Region Freistadt vom 05.11.2015 und Planausfertigung des Ortsplaners vom 03.12.2015; Beschlussfassung der Änderung nach Ablauf des Stellungnahmeverfahrens;  
Az.: 610/1-2015**

Bürgermeister Friedrich Stockinger  
gibt den Einführungsbericht. Mit der Absicht einer Betriebsniederlassung aus der Elektrobranche (Firma Kreisel) wurde durch den Verband INKOBA, Region Freistadt, für den Standort Mitte ein Flächenwidmungsantrag mit 05.11.2015 eingebracht. Mittels Dringlichkeitsantrag wurde dieser Antrag auch in der 2. Gemeinderatssitzung behandelt und somit der Einleitungsbeschluss gefasst. Das notwendige Verständigungsverfahren wurde umgehend in die Wege geleitet und wäre mit Mitte Dezember des Vorjahres abgeschlossen gewesen.

Auf Wunsch des Planungsteams wurde jedoch mit Mail vom 28.11.2015 ein Flächenmehrbedarf geäußert, wonach die Widmungsfläche dementsprechend anzupassen war. Neben der Planadaptierung musste durch diese Vergrößerung das Verständigungsverfahren erneut durchgeführt werden (Verständigung bzw. Kundmachung vom 03.12.2015). Die Stellungnahmefrist endete mit 11.01.2016 und folgende Schreiben sind eingelangt:

BH Freistadt, forstfachliche Stellungnahme vom 22.12.2015:  
positiv

Linz Strom Netz GmbH, Mail vom 04.01.2016:

primär positiv, jedoch Hinweis auf eigene Errichtung eines Niederspannungstrafos

Es gilt nun, den abschließenden Beschluss nach Durchführung des Stellungnahmeverfahrens zu fassen. Danach folgt die Übermittlung der Unterlagen an das Land Oberösterreich zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

GV Günter Lorenz

stellt den **Antrag** auf Beschlussfassung der vorliegenden Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.49 nach erfolgter Kundmachung und Ablauf des Stellungnahmeverfahrens – Umwidmung der Grundstücke bzw. Teilflächen von 4446/1 und 4447/1, KG Rainbach i.M., von Grünland in „Betriebsbaugebiet – B“ – gemäß Antragstellung des Verbandes INKOBA – Region Freistadt vom 05.11.2015 und Planausfertigung des Ortsplaners vom 03.12.2015.

Bürgermeister Friedrich Stockinger

Meiner Meinung nach sollten wir eine eigene GR-Sitzung einberufen, bei der den Gemeinderatsmitgliedern alle Verbände vorgestellt werden, bei denen die Marktgemeinde Rainbach i.M. Mitglied ist.

GR Alois Affenzeller

Haben wir in diesem Bereich nur ein Glasfaserkabel der Post eingelegt?

Bürgermeister Friedrich Stockinger

Wir haben Glasfaserkabel der A1 (Telekom) und Linz Strom. Ferngas OÖ hat eine Lehrverrohrung eingelegt.

GR Alois Affenzeller

Könnte somit ein Glasfaserkabel eines anderen Anbieters eingelegt werden? A1 (Telekom) ist angeblich ein ziemlich teurer Anbieter? Bei der Besprechung sollte dies angesprochen werden.

Bürgermeister Friedrich Stockinger

Der Betrieb muss ohnehin verhandeln. Meiner Meinung nach sind Glasfaserkabel von zwei Anbietern vorhanden, dies wird noch abgeklärt.

### **B e s c h l u s s :**

**Der Gemeinderat beschließt mit Handzeichen einstimmig antrags- und berichtsgemäß die vorliegende Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 4.49 nach erfolgter Kundmachung und Ablauf des Stellungnahmeverfahrens – Umwidmung der Grundstücke bzw. Teilflächen von 4446/1 und 4447/1, KG Rainbach i.M., von Grünland in „Betriebsbaugebiet – B“ – gemäß Antragstellung des Verbandes INKOBA – Region Freistadt vom 05.11.2015 und Planausfertigung des Ortsplaners vom 03.12.2015.**



**Punkt 35) Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte;  
Az.: 003/6-2016**

Bürgermeister Friedrich Stockinger  
gibt den Einführungsbericht.

Ehrung ausgeschiedener Gemeinderäte (Gemeinderatsperiode 2009 bis 2015):

Alois Aufreiter  
Monika Böhm  
Friedrich Blöchl  
Alois Elmecker  
Johann Rudlstorfer  
Franz Stockinger  
Sandra Koller

Alois Elmecker musste sich leider entschuldigen. Herbert Deibl ist leider nicht erschienen.

Vize-Bgmst. Gerhard Pühringer  
verliest kurz die Vorhaben, die in der Zeit von 2003 bis 2015 verwirklicht wurden.

Bürgermeister Friedrich Stockinger  
verliest kurz die Funktionen die ausgeschiedenen Gemeinderäte und verleiht im Anschluss  
daran das Ehrenzeichen – mit Ehrenurkunde.

**Laudatio:**

**Aufreiter Alois**

1991 – 1996	Gemeinderats-Ersatz
Ab September 1996	Gemeinderat (nach dem Mandatsverzicht von GR Otmar Haiböck)
1996 – 2003	Gemeinderat
2003 – 2009	Gemeinderats-Ersatz
2009 – 2015	Gemeinderat

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Prüfungsausschuss
- Gemeindegewerkschaftsausschuss
- Schulausschuss
- Umweltausschuss
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Obmann des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Sport-, Freizeit- und Familienangelegenheiten von 1997 bis 2003

**Böhm Monika**

1997 – 2003 Gemeinderats-Ersatz

2003 – 2015 Gemeinderat

Sie war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Prüfungsausschuss
- Schulausschuss
- Personalbeirat
- Kultur- und Wirtschaftsausschuss
- Umweltausschuss

**Rudlstorfer Johann**

1985 – 1991 Gemeinderats-Ersatz

1991 – 2015 Gemeinderat

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Bauausschuss
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Umweltausschuss
- Sanitätsgemeindeverband
- Mitglied der Tourismuskommission
- Mitglied des Weegerhaltungsverbandes
- Obmann des Ausschusses für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie örtliche Raumplanung von 2003 bis 2015

**Stockinger Franz**

1997 – 2015 Gemeinderat und Gemeindevorstand

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Bauausschuss
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss
- Sanitätsgemeindeverband
- Mitglied der Mühlviertler Kernland
- Obmann des Ausschusses für Wirtschafts- und Tourismusangelegenheiten von 1997 bis 2003
- Obmann-Stv. des Ausschusses für Bau- und Straßenangelegenheiten sowie örtliche Raumplanung von 2003 bis 2009
- Obmann-Stv. des Ausschusses für Kultur- und Wirtschaftsangelegenheiten von 2003 bis 2015

**Blöchl Friedrich**

1997 – 2008 Gemeinderats-Ersatz  
Ab April 2008 Gemeinderat (nach dem Mandatsverzicht von GR Koller Bernhard)  
2008 – 2015 Gemeinderat

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Bauausschuss
- Kultur- und Wirtschaftsausschuss
- Personalbeirat
- Umweltausschuss

**Deibl Herbert**

1997 – 2003 Gemeinderats-Ersatz  
2003 – 2015 Gemeinderat

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Umweltausschuss
- Prüfungsausschuss
- Sanitätsgemeindeverband

**Elmecker Alois**

1997 – 2003 Gemeinderats-Ersatz  
2003 – 2015 Gemeinderat

Er war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Jugend-/Sportausschuss
- Gemeindesanitätsausschuss
- Bauausschuss
- Schulausschuss
- Obmann des Ausschusses für Schule-, Kindergarten-, Familie, Wohnen und Seniorenangelegenheiten von 2009 bis 2015

**Koller Sandra**

2003 – 2006 Gemeinderats-Ersatz  
2006 – 2009 Gemeinderat (nach dem Mandatsverzicht von GR Gruber Eveline)  
2009 – 2015 Gemeinderat

Sie war in folgenden Ausschüssen Mitglied bzw. Ersatzmitglied:

- Umweltausschuss
- Kultur- und Wirtschaftsausschuss
- Gemeindesanitätsausschuss

## Projekte 2003-2015

004	Löschbehälter Labach Sonnberg Güterwegbau in Kerschbaum Siedlungserweiterung Sonnberg Einführung des Kinderferienprogrammes Baubeginn Haus- und Hofzufahrten in Rainbach Stadln Neue Schulmöbel für die Hauptschule
2005	Schutzwegbeleuchtung Schule Siedlungserweiterung Lärchenfeld/Sonnenhang Kindernachmittagsbetreuung wird eingeführt Beginn mit Kindergartenbau Feier 20 Jahre Markterhebung Baubeginn Betreubares Wohnen Passbergersteg wird renoviert Eröffnungsfeier Dorfgestaltung Eibenstein Infrastrukturerschließung INKOBA Apfoltern Beschleunigungsspur Keschbaum wurde eröffnet
2006	Eröffnung Kindergarten Bau der Multifunktionsanlage und Sportplatzerweiterung Grenzöffnungsfeier in Hörschlag Abbiegespur Dreißgen Betriebsbaugebiet Wohnungsübergabe Beteubares Wohnen Sportplatzerweiterung Kanalbau Sonnenhang
2007	Ankauf eines Loipenspurgerätes Wassergenossenschaft Kerschbaum beginnt mit dem Kanalbau 22.9 Sporthausbrand Energieverein wird gegründet
2008	Eröffnungsfeier HÖWAG Weg der Farben mit Labyrinth wird gebaut und eröffnet Parkplatzgestaltung und Gestaltung des Parkes Baubeginn Feuerwehrhaus Summerau Greiner Bio One siedelt sich an Sporthaus und Feuerwehrhaus Summerau im Bau
2009	Ankauf John Deere Kleintraktor Greiner Bio One errichtet Gebäude für Forschung Hochwasserschutzprojekt Kropfhammer mit neuer Brücke Baubeginn der zweiten Bauetappe Geh- und Radweg nach Summerau Kanalbauabschnitt Dreißgen, Labach, Eibenstein wird begonnen Baubeginn der kanalarbeiten in Dreißgen
2010	Wasserbohrungen für Trinkwasserversorgung im ganzen Gemeindegebiet Kanal und Wasserleitungsbau in Labach Eröffnung Feuerwehrhaus Summerau Beschluss eines Ortsentwicklungskonzeptes für die Ortschaft Rainbach Fa. Lamda bezieht neues Forschungszentrum im Betriebsbaugebiet
2011	Neues Stützpunktfeuerwehrrfahrzeug für Rainbach Brücke in Labach wird saniert Kanalbau nach Eibenstein wird gebaut Ein Teil des Traxlerhauses wird abgerissen

	<p>Pumpversuch beim neuen Brunnen Labach          Neuer Asphalt für die Straßen in Labach          Gemeindechronik wird überarbeitet          Neue Steuerung für die Wasserversorgung und Kanalpumpwerke          Erweiterung des Altstoffzentrums mit neuer Halle          8 neue Bauparzellen im Sonnenhang</p>
2012	<p>Erste Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächer durch HELIOS          Baubeginn des Geh- und Radweges letzte Bauetappe mit Straßenverschwenkung          750 Jahresfeier Eibenstein          Neue Route des Nordwaldkammweges durch Rainbach, Oberhaid wird eröffnet          Baubeginn der Schulsanierung          Neue Wasserleitung und Asphalt für die Bahnhofstraße          Güterweg Eibenstein wird asphaltiert          Einführung einer Krabbelgruppe im Kindergarten          Baubeginn eines neuen Wohnhauses am Freiwaldanger          Der Turnsaal und die Aula sind im Bau          Einführung des Jugendstaxis</p>
2013	<p>Umbau der Hauptschule und Bau einer Hackschnitzelheizung          Turnsaal wird fertiggestellt          Photovoltaikanlage auf Turnsaaldach          Errichtung der Kindernachmittagsbetreuung in der Volksschule          Neues KLF für die Feuerwehr Zulissen          Neue Ortsbezeichnungen und Hausnummern in Summerau          Parkplatz bei Trafik Tröbinger wird mitfinanziert          Brückensanierung und Verbreiterung für Gehmöglichkeit bei der Bahnbrücke in Summerau          Neuer Pächter im Teichstüberl Stefan Deinat und Astrid Lengauer          LED Straßenbeleuchtung wird gebaut          27.11. 2013 wird von der ASFINAG der Weiterbau S10 Trasse West verkündet          Ankauf eines Kommunalfahrzeuges UNITRAC          Bau der Wasserversorgungsleitung von neuen Brunnen zum Tiefbehälter</p>
2014	<p>Teileröffnungsfeier Hauptschule, Turnsaal, Schulküche          Energie Star für die herausragende Sanierung der HS erhalten          Generalsanierung der Volksschule          Reinwasserkanal für den Schulkomplex mit Rückhaltebecken wird gebaut          Ankauf von Baugründen (Quass, Summerau)          Neuer Brunnen wird in Betrieb genommen          Gehsteigbau in Summerau, Feuerwehrhaus und Bahnunterführung          Reinwasserkanal mit Rückhaltebecken für den Sonnenhang wird gebaut          Neue Siedlungsstraße im Sonnenhang wird gebaut          Neues Rückhaltebecken für das INKOBA Gebiet wird gebaut          Baubeginn des Hochwasserschutzprojektes in Kerschbaum          Baubeginn der Ortsplatzgestaltung in Kerschbaum          Das Pflegerhaus am Pferdebahnhof wird angekauft</p>
2015	<p>Abbruch Traxlerhaus          Flächengestaltung Traxlerhaus          Aussengestaltung Schulhofflächen          Fertigstellung Hochwasserschutzprojekt Kerschbaum          Fertigstellung Dorfplatzgestaltung Kerschbaum          Asphaltierung Dorfstraße Kerschbaum</p>

Schaffung der Infrastruktur für neu Siedlung in Rainbach (Affenzellergrund) Flüchtlingsaufnahme in Rainbach (Turnerhaus) Einführung neuer Postleitzahl 4261 in Eibenstein Infrastrukturerrichtung Quassgründe in Summerau Planung der S10 (Westtrasse) durch unser Gemeindegebiet
---

### **Punkt 36) Allfälliges**

Bürgermeister Friedrich Stockinger

ladet die Gemeindevorstandsmitglieder nach der Gemeinderatssitzung noch zu einer kurzen Besprechung ein.

GV Wolfgang Koller

spricht die Einladung zum Maskenball am 06.02.2016 aus.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Er bedankt für die Mit- und Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20.21 Uhr.

Rainbach i.M., 27.01.2016

- Die Verhandlungsschrift liegt zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates auf.
- Die Verhandlungsschrift wird jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.
- Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderates, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.
- Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden.

---

**Vorsitzender**

- Mit der Beisetzung des Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.

- Anschließend ist die Verhandlungsschrift von dem oder der Vorsitzenden und je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen, womit das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt wird.

.....  
Schriftführer

.....  
Bürgermeister

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat